

„Die Soziale Marktwirtschaft

ist keine Utopie, sondern eine
reale Wirtschaftsordnung.

Ich möchte sie als eine irenische Formel
bezeichnen, die versucht,

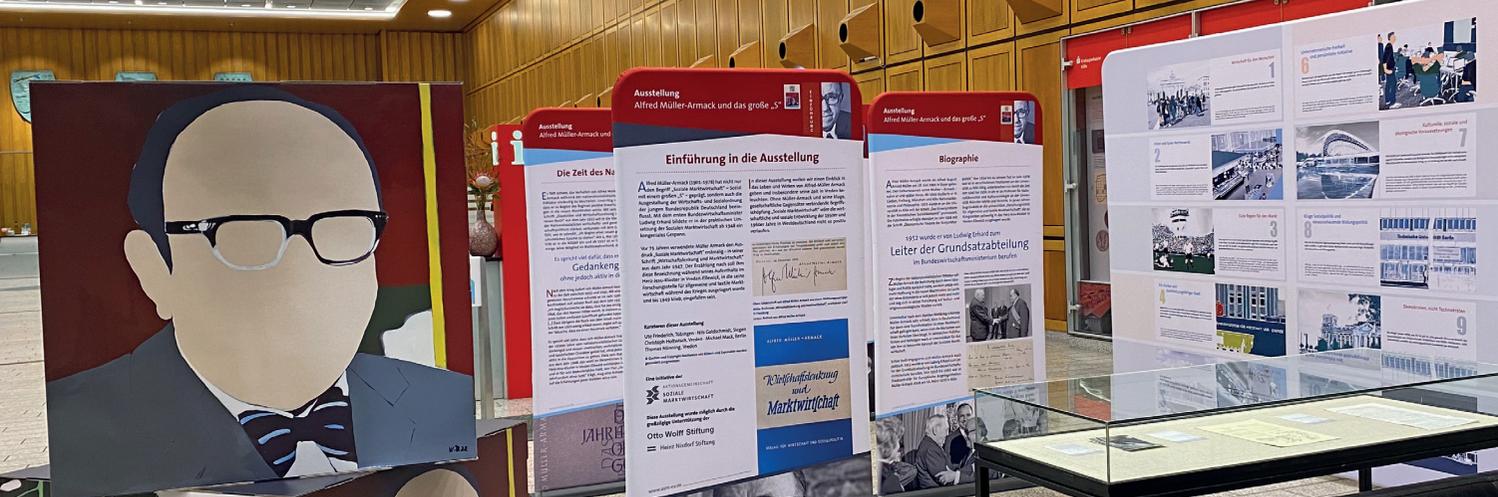
die Ideale der Gerechtigkeit, der Freiheit und des wirtschaftlichen Wachstums

in ein vernünftiges
Gleichgewicht zu bringen.

Sie bedarf der Weiterführung,
der Vervollkommnung und auch
der kritischen Sichtung.“

Alfred Müller-Armack, Der Moralist und der Ökonom, 1970

Einladung



Vortrag im Rahmen der Ausstellungseröffnung

Soziale Marktwirtschaft im 21. Jahrhundert: Wie können wir den multiplen Krisen unserer Zeit begegnen?

Kurzvita

Nils Goldschmidt ist Professor für Kontextuale Ökonomik und ökonomische Bildung an der Universität Siegen. Zugleich ist er dort Vorsitzender des Zentrums für ökonomische Bildung (ZöBiS) und Direktor des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB).



Zudem ist er Vorsitzender des Vorstands der Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft, Vorsitzender des Kuratoriums des Ludwig-Erhard-Forums, Affiliated Fellow am Walter Eucken Institut und Mitglied des Beirats des Roman Herzog Instituts. Ebenso ist er Mitherausgeber des Journal of Contextual Economics – Schmollers Jahrbuch, von Ordo – Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft und der Zeitschrift für Politik.

Ausstellung: Müller-Armack und das große ‚S‘

Vor ca. 75 Jahren brachte Alfred Müller-Armack, der Nationalökonom und spätere enge Mitarbeiter von Ludwig Erhard im Wirtschaftsministerium, den Begriff der Sozialen Marktwirtschaft auf. Aus diesem Anlass präsentiert die Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft e.V. die Ausstellung „75 Jahre Soziale Marktwirtschaft – Alfred Müller-Armack und das große ‚S‘“.

Die Ausstellung, unterstützt durch das Rheinisch-Westfälische Wirtschaftsarchiv (RWWA), erklärt auf unterhaltsame Weise, was die Soziale Marktwirtschaft bedeutet, und zeigt Originalmanuskripte, Werke, Bilder und weitere Gegenstände aus der Zeit.

75 Jahre nach ihrer Etablierung steht die Soziale Marktwirtschaft vor dramatischen Herausforderungen: Wie kann es gelingen, den politischen und sozialen Frieden in Deutschland und Europa angesichts multipler Krisen sicherzustellen?

Nils Goldschmidt zeigt, dass diese drohenden Kippmomente kein unabwendbares Schicksal sind, sondern dass es Wege gibt, auch im 21. Jahrhundert unsere Gesellschaft friedvoll und resilient zu gestalten.

Wir laden Sie herzlich ein zur Ausstellungseröffnung am

Dienstag, 9. April 2024, 19.00 Uhr, in die Kreissparkasse in Erkelenz, Dr.-Eberle-Platz 1.

Über Ihre Teilnahme freuen wir uns sehr.

Freundliche Grüße

Kreissparkasse Heinsberg Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft



Bitte melden Sie sich bis zum 02.04.2024 unter Nutzung des QR-Codes oder über den Link <https://events.sparkasse.de/s/Ausstellung> zu unserer Veranstaltung an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ihre Personendaten werden im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften aufbewahrt.

Öffnungszeiten der Ausstellung:
9. April bis 3. Mai 2024